



RISIKO CYBERCRIME - WAS TUN BEI EINEM "HACKERANGRIFF"

Die (berechtigte) Angst vor Cybercrime und IT-Sicherheitslücken ist neben den vielen Treibern eine der wesentlichen Hürden der Digitalisierung in Unternehmen. Firmen scheuen zu Recht die teils lästigen, teils existenzgefährdenden Konsequenzen aus Cyberangriffen. Mit zunehmender Nutzung digitaler Kanäle und wachsender Öffnung von IT-Schnittstellen nach außen steigt allerdings auch die Gefahr solcher Angriffe.

Entsprechend lässt sich im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung das IT-Sicherheitsrisiko nie komplett verhindern. Umso wichtiger ist es daher auf derartige Situationen bestmöglich vorbereitet zu sein. Doch was tun, wenn's passiert?

Mit dieser Frage sahen sich die Technische Werke Ludwigshafen (TWL) konfrontiert. Herr Bajohr und Herr Georgi (beide TWL) berichten in einer interaktiven Veranstaltung über Ihren Umgang sowie ihre Erfahrungen, Lerneffekte und Konsequenzen aus einem Hackerangriff.

UNSERE AGENDA:

- 17:00 Einleitung Begrüßung - Vorstand IDW und Stellwerk18
- 17:15 Erläuterung der aktuellen Bedrohungslage - Franz Obermayer BSI Auditteamleiter, LeaderAuditor TÜV Rheinland
- 17:30 Es passiert immer nur den anderen - Erläuterung von Technische Werke Ludwigshafen (30 min) TWL
- 18:00 Podiumsdiskussion mit Fragen (30 min) - Moderation Florian Wiesböck, Geschäftsführer Stellwerk18
- 18:30 Ende der Veranstaltung

Donnerstag, 17.06.2021 | 17:00 - 18:30 Uhr
DIGITAL via GoToWebinar

Kostenlose Anmeldung unter
<https://attendee.gotowebinar.com/register/7555495775931306768>